



Die Gäste im Kulturhaus Rössle lauschten gespannt den Ausführungen von Benjamin Quaderer.

Bilder: Daniel Schwendener

# War er Hochstapler, Held oder Heimatsuchender?

Benjamin Quaderer las am Senioren-Kolleg aus seinem Roman «Für immer die Alpen».

2020 gelang Benjamin Quaderer mit seinem Roman «Für immer die Alpen» ein mit gleich zwei Preisen ausgezeichnetes literarisches Debüt. Am vergangenen Montag war der Liechtensteiner Autor zu Gast im Kulturhaus Rössle in Mauren, die Lesung eine Rückschau auf jene realen Ereignisse, auf denen die fiktive Lebensgeschichte des Protagonisten Johann Kaiser beruht.

## Das Porträt eines Hochstaplers

«Mein Name war einmal Johann Kaiser. Wahrscheinlich haben Sie von mir gehört. Ich bin vierundfünfzig Jahre alt, von Sternzeichen Widder und lebe unter neuer Identität an einem Ort, von dem ich zu meinem eigenen Schutz nicht erzählen darf.» So beginnt die Geschichte und so beginnt Benjamin Quaderer seine Lesung, moderiert von Franz-Xaver Goop, organisiert vom Senioren-Kolleg Liechtenstein. Das Porträt eines Hochstaplers, der die Gesellschaft spiegelt, die er betrügt, ist angelehnt an die Biografie von Heinrich Kieber, der zu Beginn der 2000er-Jahre als Mitarbeiter einer «gekrönten» Liechtensteiner Bank den deutschen Steuerbehörden Daten von mutmasslichen Steuerrückstellungen verkaufte und seitdem in einem deutschen Zeugenschutzprogramm untergetaucht sein soll.

Johann Kaiser erzählt im Roman maximalistisch sein Leben von dem Moment seiner Geburt an, kann schon als Baby und Kleinkind denken wie ein gebildeter Erwachsener, stellt sich in Ego-Manier moralisch-philosophische Fragen. Um den Zuhörenden ein Gefühl für den widersprüchlichen, sich durchs

Leben schummelnden Protagonisten zu vermitteln, las Benjamin Quaderer entsprechende Romanpassagen, vorgetragen in warmer, monotoner Stimmlage zwischen Bariton und Bass. Johann Kaiser findet nie wirklich seinen Platz in der Welt, meidet emotionale Bindungen, die «nichts als Leere hinterlassen», wird schlussendlich gebrandmarkt als Verräter und Staatsfeind Nummer eins.

## Verschwindendes Ereignis

In der Pause von Franz-Xaver Goop danach befragt, wie sich der Autor in Liechtenstein, präziser in Mauren, dem Geburtsort Heinrich Kiebers wie auch dessen Vaters, fühle: «Das Lesen hier ist angstbehaftet, denn die Fiktion wird real. Im Ausland ist der Text einfach ein

Text, wird anders verstanden und gelesen, gleichwohl wie die Reaktionen darauf.» Für Benjamin Quaderer gestaltete sich der Schreibprozess «ziemlich schrecklich – 95% waren Krampf, 5% Spass, wobei der Krampf schlussendlich zu den Spassmomenten führte.» Jedenfalls gäbe es ohne Heinrich Kieber, der den Autor seit der Zumwinkel- beziehungsweise der Whistleblower-Affäre 2008 begleitet, keinen Johann Kaiser. «Eine dankbare Vorlage für den fiktiven Text, die Figur eines Hochstaplers, der Menschen für sich einnehmen kann und bei dem man zwischen Mitleid und Missachtung schwankt.»

## Schneekugel Liechtenstein

Benjamin Quaderer komme gerne in sein Heimatland, gehe

aber auch gerne wieder. Sein Impuls, das Buch zu schreiben: «Mich nervte seit jeher – beziehungsweise mein Eindruck war, dass es keine Auseinandersetzung mit dem Wohlstand, dem Reichtum des schneekugelartigen Liechtensteins und seinem Finanzplatz gab.» Ob es dem Protagonisten der Geschichte über die Macht des Geldes und die Macht des Erzählens, wahr oder unwahrscheinlich, auch so ging?

Im zweiten Teil der Lesung wechselte der Autor ins Jahr 1999, übersprang rund 40 Lebensjahre des sich nun thesenhaft in einem Zeugenschutzprogramm befindenden Johann Kaiser. «Er löst sich darin auf, hat grosses Heimweh, Sehnsucht nicht nach dem Staat Liechtenstein, sondern nach etwas Stabilem, Manifestem, den Alpen als Symbol – was dieser Ort auch sein könnte.»

Seinen Abschluss fand der Nachmittag im Dialog zwischen Autor und dem in seiner Ansicht schwankenden Publikum, ob Johann Kaiser nun Täter, Opfer, Hochstapler, Verräter oder alles in einem sei. Erfreuliche Aussichten: Benjamin Quaderer arbeitet bereits seit einiger Zeit an einem zweiten Buch, über dessen Inhalt er jedoch Stillschweigen bewahrt. Man darf gespannt sein. (ge)

## Hinweis

«Für immer die Alpen», 2020, Roman, btb Verlag. Benjamin Quaderer (Jg. 1989).

**Auszeichnungen:** Rauriser Literaturpreis & Uwe-Johnson-Förderpreis, 2021.

Der Autor stammt aus Schaan und lebt mit seiner Familie in Berlin.



Benjamin Quaderer arbeitet bereits seit einiger Zeit an einem zweiten Buch, über dessen Inhalt er jedoch Stillschweigen bewahrt.

## Erwachsenenbildung Stein Egerta

### Silberkette mit Edelsteinen

Individuellen Schmuck gestalten: Mittels einer speziellen Biegetechnik und feinem Silberdraht werden die bereits bestehenden Kettenstücke mit den selbst ausgewählten Edelsteinen und Silberelementen verbunden. So entsteht eine individuelle Kette. Ob lang, kurz, dick oder dünn, vieles ist möglich. Bei der Anfertigung der Kette und Optimierung des Designs begleitet die Kursleitung die

Teilnehmenden mit ihrem Fachwissen und zahlreichen Tipps und Tricks. Der Kurs 2B10 unter der Leitung von Simona De Sanctis findet am Samstag, 21. März, von 10 bis 13 Uhr und von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr im GZ Resch in Schaan statt. Mit Anmeldung.

**Anmeldung/Auskunft**  
Erwachsenenbildung  
Stein Egerta in Schaan,  
Tel. +423 232 48 22 oder  
per E-Mail: info@steinegerta.li

DER UNTERSCHIED LIEGT IM

lokalen  
**DETAILHANDEL**



### 7Acht Fiber Internetanschluss

ab **CHF 29.90/Mt.**  
und Mobilabos mit  
**25% Rabatt.**

### Apple Watch Series 11

Up2Date von Kopf bis Fuss!

**CHF 469.-** (42mm)

Quaderer Autoelektrik AG, Udera Forst 16,  
9494 Schaan, +423 232 47 08, www.quaderer.li



### Minimeis

Die ultimative Kindertrage für aktive Eltern.

ab **CHF 199.-**



### MODU

Spiel und Entwicklung für jeden Moment (0-6 Jahre)

ab **CHF 109.-**



HW Baby Center

HW Babycenter, Heutelstrasse 20, 7310 Bad Ragaz  
+41 81 330 19 30, www.hw-babycenter.ch

**ALLE ANGEBOTE AUCH UNTER**  
www.vaterland.li/lokal-detailhandel

Gemeinsam  
die lokale  
Wirtschaft  
ankurbeln.

**JAHRESABO «DETAILHANDEL»**  
Bereits ab CHF 220.- pro Monat!

Für weitere Infos, Offerten und Buchungen  
melden Sie sich bei uns:

Sergio Rodriguez: +423 236 16 67, srodriguez@medienhaus.li  
Sandro Kalberer: +423 236 16 60, skalberer@medienhaus.li

**Vaduzer Medienhaus AG**

Vaduzer Medienhaus AG | FL-9490 Vaduz, Lova Center  
+423 236 16 16 | info@medienhaus.li | www.medienhaus.li